

# Photoeffekt und Quantenelektrodynamik

HERIBERT ZENK (LMU MÜNCHEN)

Vor 100 Jahren hat Einstein mit seiner Einführung der Photonen nebenbei noch eine Erklärung für den photoelektrischen Effekt geliefert. Dieses Modell reduziert das Problem sofort auf eine effektive Wechselwirkung zwischen einem Elektron und einem Photon. Startet man jedoch von der Quantenelektrodynamik, so ist diese Modellbildung keineswegs offensichtlich. In diesem Vortrag werde ich skizzieren, unter welchen Bedingungen sich das Einsteinsche Modell aus der Quantenelektrodynamik als effektive Theorie ergibt.